



Aus Sorge um die Sicherheit ihres Nachwuchses blockierten Eltern gestern den Umleitungsverkehr. Eigentlich gilt Tempo 30, doch daran hält sich kaum einer.

## Etzlebener helfen sich selbst und blockieren Umleitungsverkehr

Zeitweilig drehte sich gestern Morgen kein Rad mehr. Polizei sagt tägliche Präsenz bis zur Autobahnfreigabe zu

VON KERSTIN FISCHER

**Etzleben.** Ging es sonst am Morgen auf der Autobahn-Umleitungsstrecke über Etzleben und Gorsleben nur zögerlich voran, stand gestern früh der Verkehr sogar zeitweilig still.

Um sich gegen die permanenten Tempoverstöße zu wehren, mit der Auto- und Lkw-Fahrer trotz ausgeschilderten 30er-Limits über die teils enge Ortsdurchfahrt rollen, haben die Eltern schulpflichtiger Kinder gestern einfach selbst die Initiative ergriffen und für Ruhe und weitgehend gesittete Fahrweise vor ihren Haustüren gesorgt: Im Bereich der Haltestelle, wo die Kinder auf den Schulbus warten, stellten sie am Morgen auf jeder Seite der Bundesstraße ein Auto an den Straßenrand und engten die Fahrbahn künstlich ein.

„Jetzt geht's auf jeden Fall langsamer“, stellt Stefanie Trost mit Genugtuung fest, die zusammen mit den Nachbarn kurz vor 6.30 Uhr vorm Haus steht und gespannt das Geschehen auf der Straße verfolgt. Auch Mültonnen haben sie vor die Tür geschoben, die verhindern sollen, dass die Laster ständig über die Gehwege rollen. Die sind bereits voller Abplatzer und Reifenspurten. „Die fahren alles kaputt!“, stellt die junge Frau fest, die im Gemeinderat sitzt und erneut betont, nichts gegen den Umleitungsverkehr an sich zu haben. Sondern gegen die Umstände.

Aus diesem Grund werde sie im Gemeinderat auf der Strecke generelles Tempo 30 beantragen. „Denn es wird nicht die letzte Umleitung sein“, so Trost, die eigentlich auch mit Polizei gerechnet hätte. Doch von den Ordnungshütern fühlen sich die Etzlebener eh 'im Stich gelassen.



Jürgen Schütze von der Polizei suchte mit den Eltern das Gespräch. Diese hatten gestern Morgen zeitweilig die Straße blockiert und für einen Stau in beide Richtungen gesorgt.



Stoßstange an Stoßstange geht es morgens durch den Ort. Doch ein Lichtblick ist in Sicht: Am Donnerstag wird die Autobahn freigegeben.

Fotos: Kerstin Fischer

Es ist sein Auto, das da am Rand steht und das die Kraftfahrer in Richtung Gorsleben umrunden müssen. Dass es dabei nicht eben gerecht zugeht, weil es alle eilig haben und jeder erst einmal sich selbst der Nächste ist, hat zur Folge, dass sich der Verkehr alsbald in beide Richtungen staut. Auf jeden Fall, sagen die Eltern, ist das Tempo selbst machen“, sagt ein Mann.

Das haben sie gewollt. Auch Gisela Stang steht an der Straße. Sie wohnt zwar mitten im Ort und damit außer Sichtweite, bringt aber früh die Enkeltochter zum Bus. „Mitunter kam man kaum über die Straße“, begrüßt sie die Aktion.

Und dann wird vom Chaos am Sonntag erzählt. Schon wieder waren die Bahnschranken ka-

## Einblicke in die Hochschule

Informationstag mit einem Grillfest

**Nordhausen.** Für Bewerber und kurzentschlossene Studieninteressierte veranstaltete die Hochschule Nordhausen einen Hochschulinformationstag (HIT) mit anschließendem Grillfest. Insgesamt 423 Gäste, davon 181 Bewerber, hatten sich für den Informationstag angemeldet, um die Nordhäuser Hochschule kennenzulernen und einen ersten Eindruck vom Campus und den Lehrenden zu bekommen.

Um 14 Uhr eröffnete HSN-Präsident Prof. Jörg Wagner die Veranstaltung mit einer offenen Fragerunde. Anschließend stellen die Studiendekane der Hochschule die einzelnen Studiengänge näher vor. Studierenden der HSN boten Campusführungen an, so dass die zahlreichen erschienenen Gäste einen guten Überblick über die Hörsäle, die zentralen Einrichtungen wie die Bibliothek, die Forschungsinstitute und die Wohnheime erhielten. Darüber hinaus gab es Informationsstände zum Studentischen Wohnen bei der Wohnungsbaugenossenschaft WBG eG Südharz und dem Studentenwerk Thüringen sowie einen Info-Point des Studien-Service-Zentrums, wo alle Fragen rund ums Studieren und Bewerben beantwortet wurden.

Auch der Studierendenrat (StuRa) war vor Ort und bot jede Menge Infos zum Leben, Studieren und Engagieren in Nordhausen.

Als besonderer Abschluss erwartete die Gäste ein gemütliches Grillfest bei allerbestem Sommerwetter. Das Team der Mensa hatte allerlei kulinarische Leckereien am Grillbuffet zubereitet



Viele Informationsstände gaben einen Überblick über die Hochschule. Foto: Tina Bergknapp

## 20. Weinfest auf dem Marktplatz

**Sondershausen.** Das Sondershäuser Weinfest feiert Jubiläum. Zum zwanzigsten Mal bereichert diese traditionelle Veranstaltung das Kulturgesehen der Innenstadt von Sondershausen. Vom 4. bis 6. September erwartet die Festbesucher die verschiedensten Künstler und natürlich großartigste Weine aus ganz Deutschland, heißt es.

## Kino und Bands im Arterner Salinepark

if der Leinwand flimmerte „Anton der Zauberer“. Gewerkschaftsbund lud die Jugend zu einem Konzert ein

VON INGOLF GLÄSER

**Artern.** Im Arterner Salinepark gab es am Wochenende zwei Veranstaltungen – und die waren unterschiedlich. Am Ar-



## Beim Fest nicht nur Löschangriff

**Seehausen.** Im Bad Frankenhäuser Ortsteil Seehausen wurde am Wochenende das traditionelle Feuerwehrfest gefeiert. Da gab es ein buntes Programm, nicht nur den Löschangriff (wir berichteten).

Bericht: die Froehneise